

## 22. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Dtn 4, 1-2.6-8      2. Lesung: Jak 1, 17-18.21b-22.27

Evangelium: Mk 7, 1-8.14-15.21-23

### Das Böse von innen macht den Menschen unrein

Dann rief Jesus die Leute wieder zu sich und sagte: Hört mir alle zu und begreift, was ich sage: Nichts, was von außen in den Menschen hineinkommt, kann ihn unrein machen, sondern was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein. Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen die bösen Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Hinterlist, Ausschweifung, Neid, Verleumdung, Hochmut und Unvernunft. All dieses Böse kommt von innen und macht den Menschen unrein.

### Das Wichtigste ist ein reines Herz

Im Orient haben Waschungen neben ihrem hygienischen Sinn auch eine religiöse Symbolik. Jesus gerät in Streit mit den Schriftgelehrten, weil sich seine Jünger nicht an die religiösen Hygienevorschriften der Juden, die besonders den Pharisäern wichtig waren, halten. Sie essen, ohne sich vorher die Hände gewaschen zu haben.

Jesus nimmt die Auseinandersetzung zum Anlass, zwischen einer rein äußerlichen Körperhygiene und einer weitaus wichtigeren, der innerlichen Seelenhygiene zu unterscheiden. Der Begriff „unrein“ erhält bei ihm eine neue Bedeutung: Nicht etwas, was von außen an den Menschen gerät - wie Schmutz -, sondern was von innen aus dem Menschen herauskommt, - wie böse Gedanken -, machen ihn unrein.

Jesus erkennt die Gefahr, dass die Menschen sehr schnell an den von ihnen selbst erstellten Satzungen hängen bleiben und gerne ein filigranes, aber eben äußerliches Regelwerk errichten. Solchen gefährlichen Tendenzen steuert Jesus entgegen, indem er vereinfacht und auf das Wesentliche reduziert. Der Hl. Augustinus hat diese Vorgehensweise zusammengefasst in dem Satz: „Liebe - und tu, was Du willst!“

Die Liebe zu Gott, die Liebe zu den Mitmenschen, die Liebe zu sich selbst - und zwar eine tätige, aktive Liebe - sorgt für Reinheit im Herzen, für Seelenhygiene.  
Nach [www.priesterhilfe.at](http://www.priesterhilfe.at)

#### Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.  
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler  
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP



### Augustsammlung der Caritas



Die Caritas hilft weltweit dort, wo die Not am größten ist. Hunger und Überlebenshilfe wird auch in zwei besonders betroffenen Regionen geleistet: im Nahen Osten und im Südsudan.

Im Nahen Osten sind mehr als 12 Millionen Menschen auf Überlebenshilfe angewiesen.

4 Millionen Menschen sind allein aus Syrien in die Nachbarländer Libanon, Jordanien und die Türkei geflüchtet. Finden die Flüchtlinge dort zu wenig Unterstützung, bleibt ihnen nichts anderes übrig, als weiter zu reisen.

Auch im Bürgerkriegsland Südsudan sind Millionen Menschen auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen.

Was geschieht mit Ihrer Spende? Mit 50 Euro sichern Sie zum Beispiel einem syrischen Flüchtlingskind Lebensmittel, Hygieneartikel, Kleidung und Schulbesuch für einen Monat. 30 Euro kosten Gemüsesaatgut und Bodenbearbeitungsgeräte für eine Familie in Afrika.

### Heute:

**Augustsammlung der Caritas** für hungernde Kinder im Nahen Osten und im Südsudan. Für Ihre Spende steht ein Opferstock in der Kirche bereit. Danke für Ihre Unterstützung!

**Ab 6. September** gilt wieder die normale Gottesdienstordnung in St. Thekla mit einer Sonntag-Abendmesse um 18:30.

Telefon: (01) 587 23 94

Internet: [st.thekla.at](http://st.thekla.at)

Fax: (01) 587 23 94-6

Facebook: [www.facebook.com/st.thekla](http://www.facebook.com/st.thekla)

E-mail: [pfarre@thekla.at](mailto:pfarre@thekla.at)

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

## Bitte warten!

Bei der Errichtung der neuen Küche im Clarasaal ist es wegen Kommunikationsmängeln, langer Vorlaufzeiten und urlaubsbedingt zu erheblichen Verzögerungen gekommen. Wir haben im Sommer zwar alle Vorbereitungsarbeiten für die Handwerker erledigt, aber diese können leider erst jetzt zu arbeiten beginnen.

Wir bemühen uns, zumindest den Pfarrsaal möglichst bald benutzbar zu machen. Beim Theklasaal, der bis auf weiteres als Lagerraum gebraucht wird, wird es wohl um einiges länger dauern. Mit einer einsatzfähigen Küche im Clarasaal ist erst Anfang November zu rechnen.

In der Zwischenzeit können im Pfarrzentrum keine Agapen stattfinden. Das Pfarrcafé werden wir ab September im Speisesaal der Schule abhalten, so wie alle anderen Veranstaltungen, solange der Pfarrsaal nicht benutzt werden kann.

Wir entschuldigen uns bei allen Pfarrangehörigen für die dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten!

## Entwicklungsräume im Dekanat 4/5

Die Diözese hat den Letztvorschlag des Dekanats für die beiden neuen Entwicklungsräume im Dekanat 4/5 übernommen. Mit 1. Dezember wird Kardinal Schönborn sie offiziell beauftragen.

Danach ist St. Thekla gemeinsam mit St. Elisabeth, der Pfarre Wieden, St. Florian und St. Karl in einem Entwicklungsraum mit dem Ziel einer Pfarre neu, wobei die Kirche St. Karl langfristig zur Rektoratskirche werden und ihr Pfarrgebiet mit St. Rochus aufgeteilt werden soll.

Ein Entwicklungsraum ist ein Gebiet, dessen Pfarren in eine gemeinsame Zukunft gehen, aber keine neue rechtliche Struktur. Im Entwicklungsraum geht es also darum, einander besser kennen zu lernen, gemeinsame PGR-Sitzungen und Treffen aller für bestimmte Bereiche der Gemeindegemeinschaft Verantwortlichen zu organisieren, gemeinsame missionarische und karitative Initiativen zu planen (wie es teilweise schon jetzt geschieht) und die Angebote in den einzelnen Pfarren aufeinander abzustimmen. Der PGR von St. Thekla wird sich in seiner nächsten Sitzung mit den konkreten Auswirkungen auf St. Thekla beschäftigen.

Personelles: Der Pfarrer von Schwechat Gerald Gump wurde mit 1.9.15 zum neuen Pfarrmoderator von St. Elisabeth und St. Florian „im Hinblick

---

**Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla:** 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

**Werktagsmessen:** Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

**Kanzleistunden:** Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

auf eine Pfarre neu, die die 5 Pfarren unseres Entwicklungsraumes umfassen soll“ ernannt. In St. Florian werden 3 Priester der Gemeinschaft Emmanuel tätig sein, von denen einer dort eine Kaplanstelle übernimmt.

## Monatsprogramm September 2015

Do 3.9.15 6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle

Fr 11.9.15 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden

Mi 16.9.15 19:15 Öffentliche PGR-Sitzung im Theklasaal

Do 17.9.15 6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle

So 20.9.15 Patrozinium der hl. Thekla

9:30 Patroziniumsmesse

Es singt der Kirchenchor St. Thekla.

11:00 Pfarrfirmung

Fr 25.9.15 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden

Mi 30.9.15 18:30 Vortrag „Religion und Gewalt“

Referent: ehem. Generalvikar Franz Fahrner

Die **Christophorus-Sammlung** am 26.7.15 erbrachte **€ 480.30**.

## Was tun für Flüchtlinge?

Uns allen brennt die katastrophale Lage der vielen Flüchtlinge weltweit und auch in Österreich auf der Seele. Wir werden uns bemühen, ein Flüchtlingshilfsprojekt im Dekanat oder im Entwicklungsraum auf die Beine zu stellen. Wer schon jetzt helfen möchte –hier einige Links:

<https://www.facebook.com/caritas.omni.bus>, [www.fluechtlinge.wien](http://www.fluechtlinge.wien)

[www.fluechtlinge-willkommen.at](http://www.fluechtlinge-willkommen.at), [www.wirsenddabei.at](http://www.wirsenddabei.at)

[www.connectingpeople.at](http://www.connectingpeople.at), [www.schweigendemehrheit.at](http://www.schweigendemehrheit.at)

**Mo 31.8.15 19.00 Uhr Gedenkgottesdienst** für alle auf der Flucht zu Tode gekommenen Flüchtlinge mit Kardinal Schönborn im Stephansdom

## Schauen Sie auf unser Facebook-Account !

P. Ignasi hat kürzlich dankenswerter Weise die Administration des früher von Erwin Weindl+ betriebenen Facebook-Accounts der Pfarre [www.facebook.com/st.thekla](http://www.facebook.com/st.thekla) übernommen. Sie finden dort jetzt wieder regelmäßig viele aktuelle Informationen und interessante Inhalte.

---

**Klarissenkloster Gartengasse. Messen:** werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: [www.klarissen.at](http://www.klarissen.at)